

# Naturama-Kursprogramm 2018

Thomas Baumann | Naturama Aargau | 062 832 72 87

**Reicht die Fritteuse zur Bekämpfung der Schwarzmeergrundel? Liebt der Neuntöter das rationelle Heckenschlegeln? Wie kann man die Waldwegbewirtschaftung für Waldschmetterlinge UND Forstfahrzeuge optimieren? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in den neuen Kursen «Naturförderung 2018» des Naturama.**

Das vielfältige Kurs- und Bildungsprogramm des Naturama liefert spannende und fundierte Unterstützung, die Natur vor unserer Haustür aktiv zu erleben und zu fördern. Dabei wird wie immer viel Wert gelegt auf einen guten Mix aus theoretischem Fachwissen und praktischer Umsetzung.

## **Problemlösungen in Gemeinden**

Engagieren Sie sich in Ihrer Gemeinde in einer Natur- oder Landschaftskommission? Sind Sie amtierender oder neuer Gemeinderat mit dem Ressort Raumplanung, Natur oder Siedlungsqualität? Arbeiten Sie auf einer

Bauverwaltung oder leiten Sie einen Werkhof? Unsere Gemeindeforen bieten eine Plattform für Best-Practice-Beispiele und Erfahrungsaustausch für kommunale Problemlösungen durch Naturförderung. An vier Anlässen in unterschiedlichen Gemeinden erfahren Sie Nützliches über öffentliche Grünflächen oder Mauersegler und können am Schluss einen Apéro geniessen.

## **Wildbienen-Experte oder -Expertin werden**

Sie haben kleine Lehmverbauungen an einem Ihrer Fenstersimse entdeckt?

Am diesjährigen Artenkenntnis-Kurs Wildbienen lernen Sie geschickte Töpferinnen und die häufigsten sowie spektakulärsten Arten des Kantons Aargau kennen. Nur für Schnellentschlossene, die Platzzahl ist beschränkt!

## **Mit Grosspapi mosten**

Möchten Sie mit Ihren Enkelkindern hautnah dabei sein, wenn der Störmoster die Apfelpresse laufen lässt? Dann reservieren Sie sich einen Platz an der Familienexkursion «Vom Apfel zum Most». Aber seien Sie gewarnt: Zuerst muss das Mostobst im Obstgarten eingesammelt und zur Mosti gebracht werden. Zum Schluss kommt dann das Anspruchsvollste: das Degustieren des frisch gepressten Saftes.

Insgesamt sind für 2018 drei Familienexkursionen zu unterschiedlichen Themen geplant.



Das Naturama organisiert eine Vielzahl spannender und abwechslungsreicher Kurse für Gross und Klein.



### Naturförderung in der Gemeinde

Mittwoch, 28. Februar 2018, 19.30–21.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer, NVV Suhr  
Vermittlung der wichtigsten Instrumente für die Naturförderung in Ihrer Gemeinde. Mit jedem umgesetzten Projekt wird Ihre Wohngemeinde lebenswerter und naturnäher.

**Zielpublikum:** Gemeinderätinnen, Kommissionsmitglieder Natur- und Landschaft, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, Mitglieder Naturschutzvereine

**Ort:** Aarau

**Kosten:** Fr. 20.–



### Biodiversitätsförderflächen: Qualität zählt sich aus

Donnerstag, 3. Mai 2018, 13.30–15.30 Uhr

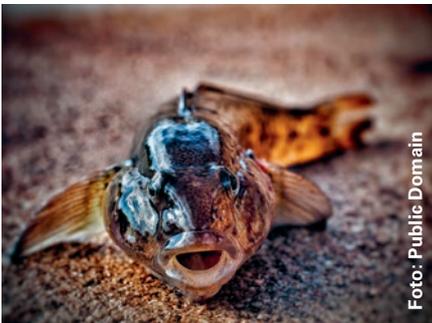
In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg

Gemäss Direktzahlungsverordnung werden für eine ausgewiesene Qualität von Ökoflächen wesentlich höhere Beiträge bezahlt. Am Kurs lernen die Teilnehmenden, wie die Anforderungen für die Qualitätsstufe II erreicht werden können.

**Zielpublikum:** Landwirte, Kommunale Erhebungsstellen Landwirtschaft, Mitglieder von Umweltorganisationen sowie Natur- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende von Ökobüros und weitere Interessierte

**Ort:** Mülligen

**Kosten:** keine



### Frischer Fisch: Die Schwarzmeergrundel

Mittwoch, 13. Juni 2018, 18.30–20.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Sektion Jagd und Fischerei

Tiere und Pflanzen aus fernen Ländern besiedeln unsere Gewässer – beispielsweise die Schwarzmeergrundel, die es bereits bis ans Stauwehr bei Rheinfelden geschafft hat. Am Kurs lernen Sie die wichtigsten invasiven Lebewesen in unseren Gewässern und die negativen Auswirkungen dieser Neobiota kennen. Ob sich die kulinarische Bekämpfungsmethode mit der Fritteuse bewährt, testen wir am Anlass.

**Zielpublikum:** Fischer, Mitglieder von Natur- und Landschaftskommissionen, Neobiota-Interessierte, Bootsbesitzerinnen, River-Watcher, Mitglieder Naturschutzvereine, Köche, interessierte Privatpersonen

**Ort:** Rheinfelden

**Kosten:** Fr. 20.–



### Öko-logischer Waldwegunterhalt

Mittwoch, 22. August 2018, 18.30–20.30 Uhr

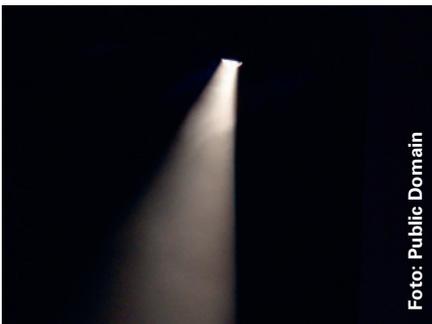
In Zusammenarbeit mit der kantonalen Abteilung Wald

Für den Holztransport auf Waldstrassen kommen grosse Fahrzeuge zum Einsatz, das benötigt viel Freihaltefläche. Diese Flächen haben ein immenses Potenzial für die Biodiversität im Wald, besonders Schmetterlinge profitieren: eine Win-win-Situation. Wir zeigen, wie Bankette effizient und ökologisch gepflegt werden.

**Zielpublikum:** Gemeinderäte, Mitglieder von Ortsbürger- sowie Natur- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende von Forst- und Landwirtschaftsbetrieben, Lohnunternehmer, Mitglieder Naturschutzvereine, Interessierte

**Ort:** Schneisingen

**Kosten:** Fr. 20.–



### Tagung: Licht aus – Spot an!

Dienstag, 16. Oktober 2018, 13.30–17.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit Dark Sky Switzerland, Birdlife Aargau sowie der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer

An der Tagung lernen Sie die wichtigsten Regeln zur Vermeidung und Verringerung von Lichtemissionen kennen. Wir diskutieren Ansätze und Argumente, wie Gemeinden, Firmen und Privatpersonen ihre Licht-Emissionen auf das nötige Minimum reduzieren können, ohne das Sicherheitsbedürfnis zu tangieren.

Als Ergänzung kann um 19 Uhr der dazugehörige Kurs in Baden besucht und die theoretischen Erkenntnisse der Tagung an konkreten Beispielen vertieft werden.

**Zielpublikum:** Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Strassenbeleuchter, Angestellte von kommunalen Technischen Betrieben, Freiraumplanerinnen, Architekten, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen sowie Umweltorganisationen, Landschaftsgärtnerinnen, Hauseigentümer, interessierte Privatpersonen

**Ort:** Naturama Aarau



### Kurs Naturförderung: Licht aus – Spot an!

Dienstag, 16. Oktober 2018, 19.00–21.00 Uhr

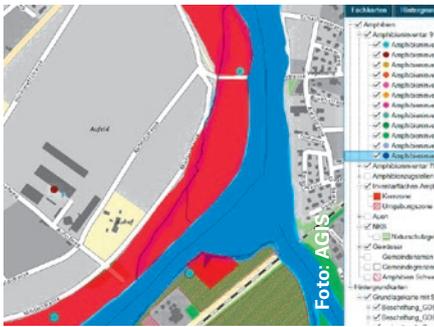
In Zusammenarbeit mit Dark Sky Switzerland, BirdLife Aargau sowie der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer

Ohne künstliches Licht wäre unser Alltag nicht mehr zu bewältigen. Unsachgemässe Beleuchtung schadet aber der Gesundheit des Menschen. Tiere und Pflanzen werden gestört und gefährdet. Am Kurs lernen Sie nachts vor Ort, wie Licht bedürfnisgerecht eingesetzt wird und welche Massnahmen die Licht-Emission verringern können.

**Zielpublikum:** Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Strassenbeleuchter, Angestellte von kommunalen Technischen Betrieben, Freiraumplanerinnen, Architekten, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen sowie Umweltorganisationen, Landschaftsgärtnerinnen, Hauseigentümer, interessierte Privatpersonen

**Ort:** Baden

**Kosten:** Fr. 20.–



## AGIS online Karten – Einsatz für Naturförderungsprojekte

Mittwoch, 21. November 2018, 19.30–21.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Sektion AGIS sowie der Abteilung Landschaft und Gewässer

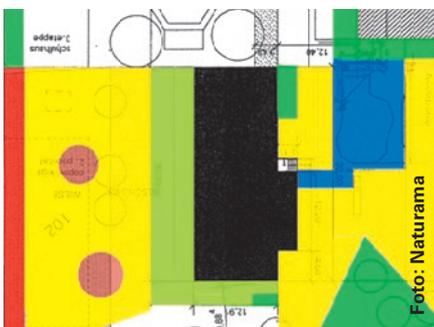
Mit dem Aargauischen Geografischen Informationssystem (AGIS) ist das Darstellen von Plänen und Karten ein Kinderspiel! Sie lernen die AGIS-Oberfläche und die dazugehörigen Werkzeuge für Naturförderprojekte kennen und anwenden.

**Zielpublikum:** Gemeindebehörden, Mitarbeitende von Gemeindeverwaltungen, Mitglieder Natur- und Landschaftsschutzkommissionen sowie Naturschutzvereine, interessierte Privatpersonen

**Ort:** Aarau

**Kosten:** Fr. 20.–

## Gemeindeseminare



### Gemeindeseminar I: Pflegekonzept und Pflegeplan für öffentliche Grünflächen

Mittwoch, 25. April 2018, 18.30–20.30 Uhr

Ein gutes Management bei der Pflege von öffentlichen Flächen spart Kosten und fördert die Biodiversität. Grundlage dafür sind Pflegekonzepte und -pläne – egal ob digital oder manuell erstellt. Wir zeigen Ihnen, wie es gemacht wird.

**Zielpublikum:** Gemeinderätinnen, Mitglieder von Natur- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Leiter von Werkhöfen

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Kosten:** keine



### Gemeindeseminar II: Mauersegler – ein Mehrwert für die Gemeinde?

Mittwoch, 6. Juni 2018, 18.30–20.30 Uhr

Einheimische Tiere im Siedlungsraum schaffen Lebensqualität und Identität. Die Gastgeber-Gemeinde zeigt uns, wie sie gezielt einheimische Tierarten in der Siedlung pflegt und so die Standortattraktivität fördert.

**Zielpublikum:** Gemeinderäte, Mitglieder von Natur- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Leiterinnen von Werkhöfen

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Kosten:** keine



### Gemeindeseminar III: Moderne Umgebungsgestaltung – Klinik Barmelweid

Mittwoch, 29. August 2018, 18.30–20.30 Uhr

Eine naturnahe Umgebung kann stilvoll und wohltuend daherkommen. Die Klinik Barmelweid hat den Wert eines naturnahen Areals für ihre Patienten erkannt und zeigt uns die Umsetzung.

**Zielpublikum:** Gemeinderätinnen, Mitglieder von Natur- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Leiter von Werkhöfen

**Ort:** Barmelweid

**Kosten:** keine



### Gemeindeseminar IV: Siedlungsränder

Mittwoch, 26. September 2018, 18.30–20.30 Uhr

Siedlungsränder sind vielerorts lieblos, schroff und monoton. Wir zeigen, dass es auch anders geht: Mit gezielten Aufwertungen können attraktive Nächsterholungsräume für die Anwohnenden geschaffen werden, die gleichzeitig die Biodiversität in der Siedlung fördern. Sind diese richtig angelegt und bewirtschaftet, kann sich die Landwirtschaft mit strukturierten Siedlungsrändern viel Goodwill schaffen und dabei auch noch etwas verdienen.

**Zielpublikum:** Gemeinderäte, Mitglieder von Natur- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Leiterinnen von Werkhöfen

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Kosten:** keine

## Artenkenntnis-Kurs



### Einführungskurs Wildbienen im Aargau

#### Die häufigsten einheimischen Wildbienenarten und ihre Lebensräume

Die Teilnehmenden lernen die Gattungen und häufige Arten der Wildbienen des Kantons Aargau kennen und sammeln Erfahrung in der selbständigen Bestimmungsarbeit. Sie erhalten einen Einblick in die faszinierende Biologie, die Lebensraumsprüche und die Gefährdung der Wildbienen. Auf den Exkursionen werden wichtige Lebensräume der Wildbienen besucht und die gängigsten Feldmethoden vorgestellt.

3 Theorieabende und 3 Exkursionen

Theorie: Naturama Aargau, am Bahnhofplatz, Feerstrasse 17, 5001 Aarau

**Exkursion:** Die Kursorte werden mit dem Detailprogramm bekannt gegeben.

**Kosten:** Fr. 320.–

- 10. April Theorie 1: 19.30–22.00 Uhr, Aarau
- 14. April Exkursion 1: 14.00–17.00 Uhr, Kanton Aargau
- 21. April Verschiebedatum Exkursion 1
- 29. Mai Theorie 2: 19.30–22.00 Uhr, Aarau
- 2. Juni Exkursion 2: 14.00–17.00 Uhr, Kanton Aargau
- 9. Juni Verschiebedatum Exkursion 2
- 26. Juni Theorie 3: 19.30–22.00 Uhr, Aarau
- 30. Juni Exkursion 3: 14.00–17.00 Uhr, Kanton Aargau
- 7. Juli Verschiebedatum Exkursion 3

## Familienexkursionen

Die Exkursionen eignen sich für Erwachsene mit Kindern zwischen drei und dreizehn Jahren. Anmeldungen werden 6 Wochen vor dem Anlass entgegengenommen. Kosten: Kinder Fr. 8.–, Erwachsene Fr. 12.–



Foto: Public Domain

### Fischers Fritz frittiert frische Fische

Samstag, 16. Juni 2018, 13.30–16.30 Uhr, Rheinfelden

Mit einem passionierten Fischer begeben wir uns auf die Spuren der Schwarzmeergrundel. Diese Fischart wurde bei uns eingeschleppt und bedroht die heimischen Fischbestände. Wir schaffen Abhilfe: Unser Fischer fischt, wir frittieren und geniessen. En Guete!



Foto: Rabea Lillich

### Dinoknochen aus längst vergangenen Welten

Samstag, 30. Juni 2018, 13.30–16.30 Uhr, Frick

Unterwegs mit der Paläontologin Nicola Lillich in der Tongrube Frick. Dort liegt Europas grösster Friedhof von Plateosauriern. Jeden Sommer gräbt sie im Team des Paläontologen Ben Papst nach deren Überresten. 2016 wurde der bislang grösste Plateosaurier entdeckt. Jetzt präpariert sie einen Fuss des «XXL».

Auf der Familienexkursion führt Nicola Lillich auf die Fundstelle, erzählt, was man in den Knochen lesen kann, und zeigt, wie man selbst gräbt und Fundstücke aus längst vergangenen Welten entdeckt.



Foto: Naturama

### Vom Apfel zum Most

Samstag, 29. September 2018, 13.30–16.30 Uhr, Unterefelden

Im alten Obstgarten der Familie Bolliger finden wir den Habermehler, die Goldparmäne, den Entfelder Jägerapfel und andere alte, schon fast vergessene Apfelsorten. Mit Harassen, Drahtkorb und Schüttelhaken machen wir uns auf in den Obstgarten. Am Ende dürfen alle frischen Most nach Hause nehmen!

Das gesamte Kursangebot des Naturama finden Sie unter [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) > Agenda.